

VOLL UND GANZ DABEI

von
Jean Tinder

Übersetzung: Birgit Junker

Lektorat: Gerlinde Heinke

Fühlt ihr es, wie schnell die Dinge gehen? Die Geschwindigkeit ist nicht immer offensichtlich, aber es ist ein bisschen so, als würde man in einem Zugabteil sitzen; auch wenn sich die unmittelbare Umgebung nicht verändert, spürt man einfach, dass der Zug an Fahrt aufnimmt. Nun, ich spüre es sowieso, aber in meiner Vorstellung ist es eher wie ein Boot.

Stellt euch vor, wir alle sitzen in unserem kleinen Ruderboot und paddeln auf einem riesigen See namens Erde herum, erkunden alle Ecken und Winkel entlang der Ufer und Inseln und wagen uns manchmal sogar auf das offene Wasser hinaus. Wir haben viel erlebt, viel gelernt, Freunde und Feinde gefunden, aber die ganze Zeit über waren wir auf Schatzsuche und haben wertvolle Weisheiten und Magie entdeckt und eingesammelt. Da die kleinen Ruderboote in ihrer Größe begrenzt sind, wurde am Ende jeder Exkursion/ Lebenszeit der Schatz in unserem eigenen persönlichen Lager deponiert. Der Plan war immer, später wiederzukommen und damit zu spielen, denn es gab noch mehr Punkte abzuhaken, bevor wir diese große Schnitzeljagd beendeten. Tatsächlich bestand der ganze Sinn unseres Daseins darin, in Sackgassen zu laufen, dann die richtigen Karten zu finden, die richtigen Verbindungen herzustellen, die versteckten Orte zu entdecken, Lösungen für alle möglichen Hindernisse zu entwickeln und schließlich die kostbaren Schatzstücke zu bergen.

In gewisser Weise war diese ganze Schatzsuche wie die 'oberste Direktive', seit wir an diesem Erd-See angekommen sind, und jeder Ausflug oder jede Erkundung könnte eine Lebenszeit sein. Wir lernten, unser kleines Ruderboot anzutreiben, Hände und Füße im Wasser baumeln zu lassen und manchmal heftige Stürme zu überstehen. Manchmal

fanden wir viele Schätze, manchmal nur ein kleines Stückchen davon, aber mit der Zeit trug alles zu einem ziemlichen Vorrat an Wundern und Weisheit bei. Und wo ist dieser Vorrat jetzt? Nun, es stellt sich heraus, dass der "Speicher", dem wir nicht viel Aufmerksamkeit geschenkt hatten, ein schnittiger, turbogeladener Ozeankreuzer ist, der zu Geschwindigkeiten und Erfahrungen fähig ist, die sich das Ruderboot nicht einmal vorstellen könnte.

Und nun, da sind wir. Die letzten Schätze sind eingesammelt, das kleine Ruderboot hat ein letztes Mal an der wunderschönen Luxusyacht angedockt, und wir klettern an Bord. Aber hier wird es knifflig, wie ich kürzlich herausgefunden habe. Egal wie viele kostbare Habseligkeiten wir in dem kleinen Boot haben, die meisten davon werden nicht auf das Kreuzfahrtschiff übertragen. Es ist ein Schatzschiff, und das zusätzliche Gepäck hat einfach keinen Platz. Das bedeutet, dass es Zeit ist, mehr als je zuvor loszulassen, sogar "wichtige" Dinge wie geliebte Praktiken, Muster und Schöpfungen aufzugeben. Wenn sie einen Platz auf dem Schatzschiff haben, werden sie dort sein, aber der Mensch muss sie zusammen mit dem kleinen Ruderboot loslassen. (Das ist der Grund, warum Dinge wie Diäten und Ziele und sogar Medikamente und Vorsätze für uns nicht so funktionieren wie für die allgemeine Bevölkerung. Sie sind Werkzeuge des Ruderbootes, aber nutzlos auf dem Schnellboot).

Was dieses Leben so einzigartig macht, ist, dass wir unseren Schatz auf dem Mutterschiff abladen, *ohne zu sterben*. Und das bedeutet, dass wir uns bestimmter physischer Gegebenheiten bewusst sein müssen, die vorher nie ein Thema waren. Man könnte sagen, wir sind darauf programmiert, dass das Ruderboot/der Körper so lange wie möglich durchhält. Sicher, es wird auf dem Abenteuer ein wenig ramponiert, aber wir klammern uns daran, als ob unser Leben davon abhinge (was es in gewisser Weise auch tut). Aber um an Bord der Luxusyacht zu kommen, müssen wir aus dem Ruderboot aussteigen - und das ist beängstigend! Was ist, wenn es nicht klappt? Was ist mit all den Sachen, die wir eingesammelt haben? Was ist, wenn wir fallen und ertrinken?

Ich habe mich vor kurzem sozusagen zwischen beiden Welten wiedergefunden. Mit einem Fuß in meinem kleinen Ruderboot mit all den wertvollen (aber alten) Plänen und Schöpfungen, mit dem anderen Fuß auf der Yacht mit ihrem einladenden Glanz der Freude, Klarheit und Magie. Ich versuchte, einige alte Dienstleistungen für Klienten aufrechtzuerhalten, Interesse an einigen geliebten, aber alten Kreationen zu wecken und verstreute im Grunde meine Aufmerksamkeit in alle Richtungen. Aber es brauchte ein sehr intensives Gespräch, um mir dabei zu helfen, zu erkennen, was ich da tat. Ich war nicht in der Lage herauszufinden, warum ich die ganze Zeit so müde war, warum die Dinge nicht so flossen, wie sie sollten, warum ich so viel Verwirrung fühlte. Es lag daran, dass ich teilweise immer noch auf meine Habseligkeiten im Ruderboot konzentriert war - die wunderschönen Schöpfungen, die interessante Geschichte und die hilfreichen Talente, die ich über die Jahre kultiviert hatte. Sie fühlten sich wichtig an, aber wie konnte ich sie in das Neue hineinbringen? Was ist mit den Dingen, die ich gelernt und sogar gelehrt hatte? Was

ist mit den Versprechen und Verpflichtungen, die ich eingegangen war? Sie waren damals wichtig, aber was ist jetzt damit? Was ist mit meiner Identität, wer ich denke, in dieser Welt zu sein?

Dann kam der Moment, als ich erkannte, dass nichts davon von Bedeutung war, als ich wusste, dass der Schatz davon leicht seinen Weg in den großen, wunderschönen Kreuzer finden wird, selbst wenn die buchstäbliche Form davon wegfällt. Es war an der Zeit, eine Entscheidung zu treffen. Am Abgrund stehend, konnte ich entweder zurück in das Ruderboot steigen und in die alten, vertrauten Muster zurückkehren, oder ganz auf das Schatzschiff steigen und alles loslassen. Der ganze Schatz würde mit mir kommen, und was auch immer zurückblieb, war unnötig.

Was bedeutet das im echten Leben? Einfach ausgedrückt, ich habe eine ganze Reihe von geliebten Ablenkungen losgelassen, Dinge, von denen ich nie dachte, dass ich damit fertig sein würde, Hoffnungen und Träume, an denen ich für "irgendwann" festgehalten habe, sogar Dienste und Schöpfungen, die andere beglückt haben. So wie ich das sehe, gibt es kein "irgendwann" mehr, für das ich planen könnte. Es ist alles genau jetzt und ich muss voll und ganz dabei sein - in diesem Moment, in dieser Erfahrung, in dem, was ich für dieses Leben gewählt habe und, was am wichtigsten ist, voll und ganz in meiner Luxus-Weisheits-Jacht. Ihre Motoren drehen sich, sie hat sich in Bewegung gesetzt und es fühlt sich bereits an, als würde ich mit 100 Knoten fahren. Dies ist nicht die Zeit, mich mit den alten Rudern von Plänen, Kontrollen und Anstrengung weiter voranzutreiben. Es ist nicht die Zeit, um zu versuchen, mit dem alten Ruder der Visualisierung, der Ziele und der Absichten zu lenken. Und es ist definitiv nicht die Zeit, mit den Fingern im Wasser zu trödeln, mich ablenken zu lassen und zu denken, ich hätte noch viel Zeit, um "anzukommen." Ich bin da - ich bin hier - und alles ist jetzt anders. An diesem Punkt wird sogar ein Zeh im Wasser Turbulenzen verursachen, die ich nicht brauche. Es ist Zeit, voll und ganz dabei zu sein und alles ganz neu werden zu lassen.

Dieses neue Schiff ist ein erstaunliches, hochmodernes Kreuzfahrtschiff. Es wurde nicht für die Erforschung und das Lernen entworfen, sondern für Erfahrung und Magie. Es ist mein Schatzschiff, wo die ganze Weisheit nicht mehr in irgendeinem unbekanntem Gewölbe versteckt ist. Das unbezahlbare Gold, die Juwelen und die Verzauberungen sind alle genau hier, bereit für mich, um damit zu spielen, zu gestalten und zu erschaffen. Kein Einsammeln mehr. Kein Lernen mehr. Kein Suchen mehr. Kein Versuch mehr, alles 'richtig' zu machen. Jetzt ist die Zeit, um emporzusteigen, mein großes Schiff des Lebens läuft auf Autopilot, meine Energie dient mir in jedem Moment. Aber nur, wenn ich voll und ganz dabei bin.

Voll und ganz dabei zu sein bedeutet, dass ich die Vergangenheit losgelassen habe, seien es Kindheitstraumata oder die Brüskierung von gestern. Voll und ganz dabei zu sein bedeutet, dass ich nicht mehr auf einen zukünftigen Glücksfall oder eine magische Erleichterung hoffe. Voll und ganz dabei zu sein bedeutet, dass alles neu ist, unbelastet von Bedauern und Enttäuschungen aus der Vergangenheit oder Hoffnungen und Träumen

aus der Zukunft. Voll und ganz dabei zu sein bedeutet, es gibt kein "Was wäre wenn" oder "Ja, aber". Voll und ganz dabei zu sein bedeutet, dass es Zeit ist, dem Ganzen zu erlauben, wirklich real zu sein, mich - und jeden in meiner Realität - von unserer ganzen Geschichte zu befreien und wirklich frei zu sein. Wie das aussieht, wird jedes Mal anders sein, aber solange ich voll und ganz dabei bin, werde ich genau wissen, was zu tun ist.

Vielleicht werde ich eines Tages zurückkommen, um wieder faul und sorglos auf dem See herumzupaddeln, einfach um der alten Zeiten willen. Oder vielleicht wachsen diesem Schatzschiff Flügel und ich erhebe mich in den Himmel, wissend, dass die Suche vorbei ist und ich nun alles tun, sein und erfahren kann. Ab und zu, auch wenn diese Freiheit schon seit Ewigkeiten mein Ziel ist, lockt die Vertrautheit dieses kleinen Ruderbootes immer noch. Aber für mich ist es Zeit, die Ablenkungen loszulassen und wirklich voll und ganz dabei zu sein. Wir sehen uns auf der anderen Seite des Regenbogens!